

so sind sie zu Plinthenmauern u. s. w. sehr wohl zu gebrauchen.

Die Höhe des Preises wächst bei der Größe der einzelnen Bruchsteine; sie ist indeß für Sandstein von 1 bis 30 Cubikfuß dieselbe, und steigt dann von 10 zu 10 Cubikfuß der vermehrten Größe. Ein Mehreres ist unter den einzelnen Artikeln, welche die verschiedenen Bruchsteine besonders behandeln, nachzusehen.

Bruchstücke für zerbrochene Steine, die in die Fundament-Mauern geschlagen, und auch Brocken (s. d. A.) genannt werden.

Brücke. Sie kommt im Landbau nur als Ueberdeckung der Rinnsteine bei Einfahrten u. s. w. vor; ferner wird aber auch jeder, beim Bau interimistisch gemachte, Uebergang so genannt, wie z. B. beim Auffahren der Balken eine Brücke gelegt wird, auf welcher die Arbeiter stehen und das heraufgefahrene Holz in Empfang nehmen und nach dem Orte seiner Bestimmung hinwälzen. —

Alle mit Brücke zusammengesetzte Worte, insofern sie nicht auf den Landbau Bezug haben, als Brückenbalken, Brückenbogen u. s. w., werden hier übergangen, und nur diejenigen aufgeführt, welche Theile der in diesem Artikel selbst aufgezählten Brücken bilden.

Brückenbohle. Die Bohle, welche im Verein mit der Zarge eine Rinnsteinbrücke bildet.

Brückeneisen, siehe Brückenzarge.

Brückenzarge. Das Gerüst der Rinnsteinbrücke, in welches die, zur Bedeckung des Rinnsteins dienende, Bohle eingelegt wird. Es besteht in der Regel aus zwei Stücken Halbholz, die auf hoher Kante in Entfernung von 18" bis 2' von einander gelegt und durch Brückeneisen mit einander verbunden werden. Diese Eisen sind so lang als die Halbholzer der Zarge aus einander liegen sollen, etwa 2 Zoll im Quadrat stark und an ihren Enden mit Lappen versehen, die in die Halbholzer eingelassen und mittelst Nägel an dieselben befestiget werden. Diese Eisen dienen zugleich zum Tragen der Bohlen und müssen daher nicht weiter als 3 bis 3½ Fuß von einander entfernt werden, damit die Bohlen ein gehöriges Auflager erhalten. Die Oberkante des Eisens wird so weit unter die des Halbholzes bestimmt, als die Bohle stark ist, damit die Oberfläche derselben und die der Zarge bündig (s. d. A.) werden.

Bei besseren Brücken werden die Halbholzer am Ende noch mit einem Querriegel versehen, der mit dem Brückeneisen den gleichen Zweck zum Zusammenhalten der Zarge hat, außerdem aber noch mit

einem Falze versehen ist, in welchem die Bohle ruht. Sind solche Querriegel nicht vorhanden, so müssen sich Brückeneisen so nahe als möglich an den Enden der Zarge befinden, damit sich die Bohle, wenn auf das Ende derselben getreten wird, nicht in die Höhe hebe.

In neuer Zeit hat man die Brückenzargen, der besseren Haltbarkeit wegen, häufig aus Granit gefertigt, wo Granitstufen von 8 bis 10 Zoll Höhe und Breite die Stelle der Halbholzer vertreten und wie jene mit Brückeneisen verbunden werden. Daß diese Brückeneisen keine Lappen haben, sondern in Steindübel (s. d. A.) enden, die in einem Loch des Granits mit Blei vergossen werden, versteht sich wohl von selbst.

Die hölzernen sowohl, als die Brückenzargen aus Granit, müssen mit Mauerziegeln sorgfältig untermauert werden. Erstere, wie es häufig geschieht, bloß durch das Gegenpflastern zu sichern, verspricht keine große Dauer.

Brückung. Der ausgebohrte Fußboden im Pferdestall, auf dem die Pferde stehen, und unter welchem sich noch ein Pflaster befindet; siehe Pferdestall.

Brühen. Das Erweichen von Gegenständen durch aufgegossenes heißes Wasser. So z. B. das Brühen der Kartoffeln, welche gebrannt werden sollen, vor dem Quetschen und Einmaischen.

Brühfutter. Viehfutter, welches gebrüht wird. Wo solches Futter den Thieren, namentlich dem Rindvieh, gegeben wird, ist auf eine besonders dauerhafte Construction der Krippen zu sehen, da dieselben hierdurch mehr angegriffen werden.

Brunnen. Runde oder viereckige in die Erde gegrabene Löcher, die an den Wänden mit Holz oder Steinen ausgefesselt sind, und in der Regel den Zweck haben, das Wasser zu sammeln, welches alsdann, zu verschiedenen Zwecken, mit Eimern oder Pumpen in die Höhe geschafft wird.

Gesenkte Brunnen sind in ihrer Construction den genannten gleich, nur haben sie nicht denselben Zweck. Sie werden nämlich inwendig ausgemauert und dienen als Pfeiler, welche die Pilotage (s. d. A.) ersetzen, um darüber Gebäude aufzuführen. Vergl. auch Brunnenkessel.

Brunnenbohrer, siehe Bohrer und Brunnenkessel.

Brunnendecke. Die aus dem Deckholze (s. d. A.) gebildete Bedeckung eines Brunnenkessels.

Brunnengehäuse. Die aus Holz gefertigte Verkleidung, welche die aufrechtstehende Röhre ei-